**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung

**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

**Band:** 6 (1912)

**Heft:** 10

Rubrik: Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kindern Primarschulunterricht erteilen zu lassen. Anzusühren ist auch die Pflicht, Eigentum absutreten gegen Entschädigung, wenn es zum Bau öffentlicher Werke und Sisenbahnen notwendig ist.

60. Rach dem kantonalen Rechte. Hier ist hauptsächlich hervorzuheben die Steuerspflicht. Ferner können bei Gewässerkorrektionen die Anstößer zu Beiträgen verpflichtet werden. Das kantonale Recht kennt ebenfalls das Expropriationsversahren, wenn das öffentliche Wohl es erfordert.

## 2. Die Strafgesette.

61. Im allgemeinen. Jeder Staat hat Vorschriften, deren Uebertretung nicht nur die Verantwortlichkeit für den Schaden, sondern auch eine Strafe nach sich zieht. Die strafbaren Handlungen sind je nach ihrer Schwere entweder Verbrechen, Vergehen oder bloße Ueber= tretungen. Die Strafen sind entweder Freiheits- oder Geldstrafen. In einzelnen Kantonen besteht sogar für besonders schwere Verbrechen, wie Mord, die Todesstrafe. Die Freiheitsstrafe ist in ihrer schwereren Form Zuchthaus oder dann Einsperrung, Arbeitshaus oder Gefängnis. Bestraft wird sowohl der Täter, wie der An= stifter und Gehilse. Die Bestrafung setzt natür= lich voraus, daß die Zurechnungsfähigkeit vorhanden ist. Wer in der Notwehr, d. h. zur Abwendung eines ungerechtfertigten Angriffes handelt, ift straffrei; doch ist die Ueberschreitung strasbar. Durch Verfluß einer gewissen Zeit, während welcher der Schuldige nicht verfolgt wurde, verjährt die Strafbarkeit der Handlung. Die Strafvorschriften sind in mehreren Bundes= gesetzen, namentlich aber in den kantonalen Strafgesetbüchern enthalten. Der Bund hat Strafvorschriften über Verbrechen gegen den Bund und die Bundesbehörden, sowie für Ueber= tretungen von bundesgesetlichen Bestimmungen. Die Kantone erlassen die Vorschriften für die übrigen Verbrechen, Vergehen und Uebertre= tungen. (Fortsetzung folgt.)

## Allerlei aus der Taubstummenwelt

Frankreich. Durch das Entgegenkommen des Vizerektors der Pariser Universität, Mr. Liard, wurde dem Komitee für die Zweihundertjahrseier Abbé de l'Epée's der Saal der Sorbonne (so heißt die Pariser Universität) für die Rongreßverhandlungen überlassen. Da dieser Saal wegen der vorzunehmenden Preisverteilung erst gegen Ende Juli frei wird, so war es nötig, den Taubstummentongreß zu verschieben. Die Kongreßverhandlungen werden also erst Donnerstag, den 1. und Freitag, den 2. August, stattsinden. Ferner wurde auf Wunsch verschiedener Taubstummenvereine der Provinz das Datum der Abbé de l'Epécseier in Verssailles auf Sonntag, den 4. August, als Abschluß fämtlicher Festlichkeiten sestgeset.

**Cuba**. Miß Hannes, die von taubstummen Eltern abstammt und deren Bater selbst Taubstummenlehrer war, ist im Begriffe, mit Unterstüßung der amerikanischen Baptistenkirche auf dieser Insel eine Taubstummenschule zu errichten.

Spanien. Gin taubstummer Aronpring. Der zweite Sohn des Königs Alfons XIII. und der Königin Viktoria Eugenia von Spanien, der am 23. Juni 1908 geborene Prinz, Infant Faime, befindet sich bekanntlich seit längerer Zeit in der Behandlung des schweizerischen Arztes, Reymond, in Freiburg, der ihn von der Taubstummheit heilen soll. Der Schweizer Spezialist hat jedoch erklärt, es bestehe keine Aussicht, das Gebrechen seines kleinen Patienten auch nur ein wenig zu bessern. Dieses Schicksal erscheint um so tragischer, als der Infant im übrigen hübscher und munterer ist als seine Geschwister und, nach dem Urteile der Spanier, von den drei Kindern des Königspaares das= jenige ist, welches "am spanischsten" aussieht. Tropdem der Kronprinz noch nicht vier Jahre alt ist, wird er im spanischen Heere als "Soldat" des 4. berittenen Artislerie=Regiments geführt.

(Man verschaffe ihm einen tüchtigen Taubstummenlehrer, dann wird der Prinz seine "Taubstummheit" verlieren. Die Redaktion.)

# Schweiz. Fürsorgeverein für Tanbstumme

**Solothurn.** Für diesen Kanton bildete sich ein Subkomitee mit folgenden Herren: Dr. med. F. Schubiger-Hartmann, Prof. Dr. Bern-hard Whß und Pfarrer Frlet, alle in Solothurn. Glückauf!

¹ Cuba ist die größte Insel der großen Antillen (etwa 2 Millionen Einwohner), zwischen dem mezikanischen Golse und dem Karaibischen Meer, zwischen Kord- und Südamerika.

Som 2, Mai bis 31, Dezember.   Some decirifier Fürforgeberein für Taubfimmur.   St.	Auszüge aus den Jahresrechnungen pro 1911.	II. Schweizerischer Taubstummenheimfonds.
Edweigeische Kilrorgeverein sir Taubstunner.   Einnahmen.   Einnahme	Vom 2. Mai bis 31. Dezember.	Einnahmen. Fr.
Bern   111		2. Opfer bei Taubstummengottes=
Rangali		diensten: Fr.
2. Mitglieberbeiträge: %r. 3irtid, 2,853.95		Aargau 64.85
Bern   2,441 40     Charles   58		
Rugern 145 — Glarus 58.— Berni 22.— Streiburg 22.— Solothurn 200.— Bajel 285.— Schaffbanien 7.— Schaffbanien 7.— St. Gallen 118.— Grambünden 62.— Aragan. 517. 10 Thurann 58.— Baadt 45.— Rugenburg 68.— Baadt 45.— Shurgan 58.— Solothurn: Fr. 31.— Baadt 57. 26. 50	Zürich 2,853.95	
Bern 445. 60 Freiburg 22. Solothurn: 200. Sajet 225. — Schaffhanien 7. — Appensell 7. — The Grambünden 62. — Aragan. 517. 10 Thurgan 58. — Baadt 45. — Baadt 45. — Alleneburg 68. — Beend bertagen 58. — Solothurn: Fr. 485. — Thurgani 58. — Baadt 45. — Solothurn: Fr. 485. — Thurgani Fr. 31. — Baadt: Fr. 26. 50) 1,108. 50 Folothurn: Fr. 485. — Thurgani Fr. 31. — Baadt: Fr. 26. 50) 1,108. 50 Folothurn: Fr. 485. — Thurgani Fr. 31. — Baadt: Fr. 26. 50) 1,108. 50 Folothurn: Fr. 485. — Thurgani Fr. 31. — Baadt: Fr. 26. 50) 1,108. 50 Folothurn: Fr. 485. — Thurgani Fr. 31. — Baadt: Fr. 26. 50) 1,108. 50 Folothurn: Fr. 485. — Thurgani Fr. 31. — Baadt: Fr. 26. 50) 1,408. 50 Folothurn: Fr. 485. — Thurgani Fr. 31. — Baadt: Fr. 26. 50) 1,408. 50 Folothurn: Fr. 485. — Thurgani Fr. 31. — Baadt: Fr. 26. 50) 1,408. 50 Folothurn: Fr. 485. — Thurgani Fr. 31. — Baadt: Fr. 26. 50) 1,408. 50 Folothurn: Fr. 485. — Thurgani Fr. 31. — Baadt: Fr. 26. 50) 1,408. 50 Folothurn: Fr. 485. — Thurgani Fr. 31. — Baadt: Fr. 26. 50 1,508. 50 Folothurn: Fr. 485. — Thurgani Fr. 31. — Baadt: Fr. 26. 50 1,508. 50 Folothurn: Fr. 485. — Thurgani Fr. 31. — Baadt: Fr. 26. 50 1,508. 50 Folothurn: Fr. 485. — Thurgani Fr. 31. — Baadt: Fr. 32. — Fr. 33. — Baadt: Fr. 33. — Baadt: Fr. 34. — Baadt	Luzern 145. —	
Freiburg 22.— Solothurn 2000.— Salel 285.— Schaffhaufen 7.— Thereard 7		Bern 445.60
Bajel . 285.— Schaffhaufen . 7.— Innahmen überigdun betragen . 285.— Schaffhaufen . 7.— Innahmen überigdun betragen . 2,487. 91 Einnahmen überigdun betragen . 2,487. 91 Einnahmen überigdun pro 1911 5,540. 64 Das Bermögen des Kürforgebereins beträgt auf 31. Dezember 1911 5,540. 64 Editer (hach in her	Freiburg 22. —	
Total ber Einnahmen 3,362. 31 Angeniseli 7.— Et. Gallen 118.— St. Gallen 118.— St. Gallen 118.— Angenishinden 62.— Angeni 517. 10 Thurgan 58.— Beadd 45.— Remeindung 68.— Senftungen (Bern: Fr. 566.— Solothuru: Fr. 485.—, Thurgan: Fr. 31.—, Baadt: Fr. 26. 50) 1,108. 50 Total ber Einnahmen 8,028. 55 Total ber Einnahmen 8,028. 55 Bis Aprendering pro 1911 3,299. 31 Der Taibstummenheimsondsbeträgt auf 31. Dezember 1911 3,299. 31 Der Taibstu	,	
St. Gallen 118.— Granblinden 62.— Margan. 517. 10 Thurgan 58.— Waadd 45.— Renenburg 68.— Schenkungen (Bern: Fr. 566.—, Solothurn: Fr. 485.—, Thurgan: Fr. 31.—, Baadt: J. 1,108. 50 Total der Einnahmen 8,028. 55 b) für Propaganda 593. 30 c) f. da Zentralbitotheft 75. 87 b) für Propaganda 593. 30 c) f. da Zentralburean 815. 14 2. Befoldnung des Zentralburean 815. 14 2. Befoldnung des Zentralburean 815. 14 3. Boften des Zentralburean 815. 14 3. Befoldnung des Zentralburean 815. 14 3. B	Schaffhausen 7. —	
Graubünden 62.— Aargan 517. 10 Thurgan 58.— Baadt 45.— Reinenburg 68.— Semf 3.— 6,894. 45  3. Schenkungen (Bern: Fr. 566.—, Solothurn: Fr. 485.—, Thurgan Fr. 26. 50) 1,108. 50 Total der Einnahmen 58.2.  A lusgaben 1,108. 50 Total der Einnahmen 58.2.  A lusgaben betragen 63.— Einnahmen betragen 63.— Einnahmen betragen 3,362. 31 Die Einnahmen betragen 63.— Einnahmenüberfchuß pro 1911 3,299. 31 Der Tanbstummenheimsonds beträgt auf 31. Dezember 1911 13,906. 85 Bermehrung pro 1911 3,299. 31  Bern, den 25. März 1912. Der Zenbstummenheimsonds beträgt auf 31. Dezember 1911 13,906. 85 Bernehrung pro 1911 3,299. 31  3. u. M. v. Bern, den 25. März 1912. Der Zenbstummenheimsonds beträgt auf 31. Dezember 1911 20 mm Zentralborstand erstinstanzlich und am gleichen Tag von der Generalbersammlung in Bern oberinstanzlich genehmigt woorden.  Bilanz. Die Einnahmen betragen 8,028. 55 Die Ansgaden betragen 8,028. 55 Die Ansgaden betragen 2,487. 91 Bilanz.  Die Einnahmen betragen 8,028. 55 Die Ansgaden betragen 9,041 4,484. 31  Bilanz.  Die Ginnahmen betragen 9,042. 31  Der Tanbstummenheimsondsbeträgt auf 31. Dezembler 3,299. 31  S. u. M. v.  Bern, den 25. März 1912.  Der Zentehrung pro 1911 3,299. 31  S. u. M. v.  Bern, den 25. März 1912.  Der Zentehrung pro 1911 2.  Der Zentehrung pro 1911 3,299. 31  S. u. M. v.  Bern, den 25. März 1912.  Der Bentralberier Tag von der Genendberschaft ind und am gleichen Tag von der Genendberschaft in Bern.  Widersstehrung pro 1911 3,299. 31  S. u. M. v.  Bern, den 25. März 1912.  Der Bentralberier in Bern der Geleich in der Minchen betragen 3,362. 31  Der Tanbstummenheimsonds beträgt auf 31		8
Thurgan 58.— Baadt 45.— Renenburg 68.— Genf 3.— 6,894. 45  3. Schenkungen (Bern: Fr. 566.—, Solothurn: Fr. 485.—, Thurgan: Fr. 26. 50) 1,108. 50  Total ber Einnahmen 8,028. 55  Yn §g a be m.  1. Auslagen des Zentralsektetariates: a) f. d. Zentralsbistiothek 75. 87 b) für Propaganda 593. 30 c) f. das Zentralsburean 815. 14 2. Bejoldung des Zentralsektetäris 3. Kosten des Zentralsektetäris 4. Berschiedene Unkosten 815. 14 2. Bejoldung des Zentralsektetäris 3. Kosten des Zentralsektetärs 3. Kosten des Zentralsektet	Graubünden 62. —	
Renenburg 68.— Genf 3.— 6,894. 45  Techenkungen (Bern: Fr. 566.— Solothurn: Fr. 485.— Thurgan: Fr. 31.— , Waadt: Fr. 26. 50)		
Genf	<b>Waadt</b> 45. —	0
Schefthurn: Fr. 485. —, Thurgan: Fr. 26.50) 1,108.50  Total der Einnahmen 8,028.55  Alusgaben.  1. Anslagen des Zentralsektetariates:  a) f. d. Zentralbiliothek 75. 87  b) für Propaganda . 593.30  c) f. das Zentralbureau 815. 14  2. Bejoldung des Zentralsektetäräs 3. Rosen des Zentralberetäräs 4. Berschiedene Unkosten Unkosten 2,487. 91  Bilanz.  Die Einnahmen betragen 8,028. 55  Die Anzgaben betragen 2,487. 91  Bilanz.  Die Einnahmen überschuß pro 1911 5,540. 64  Das Bermögen des Fürsorgebereins beträgt auf 31. Dezember 1911 17,206. 16  mnd betrug am 2. Mai 1911 13,906. 85  Bermehrung pro 1911 13,906. 85  Bermehrung pro 1911		Die Ausgaben betragen 63. —
gau: Fr. 31. — , Baadt: Fr. 26.50)		
Total ber Einnahmen 8,028. 55  Ausgaben.  1. Ausgagen des Zentrassetetariates:  a) f. d. Zentrasbibliothek 75. 87 b) für Propaganda . 593. 30 c) f. das Zentrasbureau 815. 14 2. Besoldung des Zentrasbureau 815. 14 3. Rosten des Zentrasbureau 815. 14 4. Berichiedene Untosten 82. 85 Total der Ausgaben 2,487. 91 Bilanz.  Die Einnahmen betragen 8,028. 55 Die Ausgaben betragen		auf 31. Dezember 1911 17,206. 16
Ausgaben.  1. Ausgaben.  2. Heighbung des Zentralseftretärs sold der Ausgaben Untoffen	Fr. 26. 50) 1,108. 50	Part And Control of the Control of t
Ausgaben.  1. Ausgagen des Zentrassektetariates:  a) f. d. Zentrasbibliothek 75. 87 b) für Propaganda . 593. 30 c) f. das Zentrasbureau 815. 14 2. Befoldung des Zentrasberetärs 800. — 3. Kosten des Zentrasvorstandes . 120. 75 4. Verschiedene Unkosten . 82. 85 Total der Ausgaben 2,487. 91 Bilanz.  Die Einnahmen betragen . 8,028. 55 Die Ausgaben betragen . 2,487. 91 Einnahmenüberschuß pro 1911 5,540. 64 Das Bermögen des Fürsorgevereins beträgt auf 31. Dezember 1911 wird betrug am 2. Wai 1911 . 30. 15  Parmospung pro 1011 5,540. 64	Total der Einnahmen 8,028. 55	
a) f. d. Zentralbiliothek 75. 87 b) für Propaganda 593. 30 c) f. das Zentralburean 815. 14 2. Befoldung des Zentralpertetärs 800. — 3. Koften des Zentralvorstandes . 120. 75 4. Berschiedene Unkosten 82. 85 Total der Ausgaben 2,487. 91 Bilanz.  Die Einnahmen betragen 8,028. 55 Die Ausgaben betragen		
b) für Propaganda . 593. 30 c) f. das Zentralbureau 815. 14 2. Bejoldung des Zentralfefretärs 3. Kosten des Zentralburstandes . 120. 75 4. Berschiedene Unkosten 82. 85 Total der Ausgaben 2,487. 91 Bilanz.  Die Einnahmen betragen 8,028. 55 Die Ausgaben betragen 2,487. 91 Einnahmenüberschuß pro 1911 5,540. 64 Das Bermögen des Fürsorgevereins beträgt auf 31. Dezember 1911 5,570. 79 und betrug am 2. Mai 1911 . 30. 15  Parmeskrung von 1011 5,540. 64  Das Bermögen des Fürsorgevereins beträgt auf 31. Dezember 1911 30. 15  Whril 1912 vom Zentralvorstand erstinstanzlich und am gleichen Tag von der Generalversammulung in Bern oberinstanzlich genehmigt worden.  Aberschuse Konder Land Born.  Whressend Ausgaben Tag von der Generalversammulung in Bern oberinstanzlich genehmigt worden.  Aberschuse Konder Land Borschus Tag von der Generalversammulung in Bern oberinstanzlich genehmigt worden.  Aberschuse Tag von der Konderschus Tag von der Generalversammulung in Bern oberinstanzlich genehmigt worden.  Aberschuse Tag von der Konderschus Tag von der Generalversammulung in Bern oberinstanzlich genehmigt worden.  Aberschuse Tag von der Generalversammulung in Bern oberinstanzlich genehmigt worden.  Aberschuse Tag von der Generalversammulung in Bern oberinstanzlich genehmigt worden.  Aberschuse Tag von Bentralvorstand erstinstanzlich und nu gleichen Tag von der Genehmigt worden.  Aberschuse Tag von Bentralvorstand erstinstanzlich und nu gleichen Tag von der Genehmigt worden.  Aberschuse Tag von Bentralvorstand erstinstanzlich und nu gleichen Tag von der Genehmigt worden.  Aberschuse Tag von Bentralvorstand erstinstanzlich und nu gleichen Tag von der Genehmigt und nu gelichen Tag von der Genehmigt und nu genehmigt von der Genehmigt und nu gelichen Tag von der Genehmigt von der Genehmigt und nu	Fr.	Der Zentralkaffier: B. v. Gregerz, Rotar.
c) f. das Zentralbureau 815. 14 2. Befoldung des Zentralfekretärs 3. Kosten des Zentralburstandes 4. Berschiedene Unkosten 5. Total der Ausgaben  Bilanz.  Die Einnahmen betragen 5. 8,028. 55 Die Ausgaben betragen 5. 2,487. 91  Einnahmenüberschuß pro 1911 5,540. 64  Das Bermögen des Fürsorgebereins beträgt auf 31. Dezember 1911 beträgt auf 31. Dezember 1911 beträgt auf 32. Mai 1911  Basunschwung von 1911 5,570. 79 und betrug am 2. Mai 1911  Basunschwung von 1911 5,540. 64  Basunschwung von 1911 5,640. 64  Basunschwung von 1911 5,540. 64  Basunschwung von 1911 5,540. 64  Basunschwung von 1911 5,540. 64		Diese beiden Jahresrechnungen sind am 25.
2. Befoldung des Zentralsefretärs 3. Kosten des Zentralvorstandes . 4. Verschiedene Unkosten	c) f. das Zentralbureau 815. 14 1,484. 31	
4. Berschiedene Unkosten		sammlung in Bern oberinstanzlich genehmigt
Total der Ausgaben 2,487. 91  Bilanz.  Die Einnahmen betragen 8,028. 55 Die Ausgaben betragen 2,487. 91  Einnahmenüberschuß pro 1911 5,540. 64  Das Bermögen des Fürsprgevereins beträgt auf 31. Dezember 1911 5,570. 79 und betrug am 2. Mai 1911 . 30. 15  Parmehrung pro 1911 5,540. 64  Parmehrung pro 1911 5,540. 64  Parmehrung pro 1911 5,570. 79 und betrügt auf 31. Dezember 1911 5,570. 79 und betrügt am 2. Mai 1911 . 30. 15  Parmehrung pro 1911 5,540. 64		worden.
Bilanz. Die Einnahmen betragen 8,028. 55 Die Ausgaben betragen 2,487. 91 Einnahmenüberschuß pro 1911 5,540. 64 Das Bermögen des Fürsorgevereins beträgt auf 31. Dezember 1911 5,570. 79 und betrug am 2. Mai 1911 . 30. 15 Parmehrung pro 1911 5,540. 64  Remeckung des Fürsorgevereins beträgt auf 31. Dezember 1911 5,570. 79 und betrug am 2. Mai 1911 . 30. 15  Parmehrung pro 1911 5,540. 64  Sakob Beiner (hörend), Schneidermeister in Nindhensbuchger, such für sosort einen jüngeren fleißigen Arbeiter auf Kleinstück.		Abressenderung: Herr alt Borsteher Hebersag
Die Einnahmen betragen 8,028. 55 Die Ausgaben betragen 2,487. 91  Einnahmenüberschuß pro 1911 5,540. 64  Das Bermögen des Fürsorgevereins beträgt auf 31. Dezember 1911 5,570. 79 und betrug am 2. Mai 1911 . 30. 15  Remeckung pro 1911 5,540. 64  Sienen gnten Arbeiter und Lehrling sucht für sofort Fr. Graber, Schneider und Coiffent, Oberwil bei Büren. Elektrische Bügelei, neue Werkstatt.  Reinen gnten Arbeiter und Lehrling sucht für sofort einen jüngeren fleißigen Arbeiter auf Kleinstück.  Reinen gnten Arbeiter und Lehrling sucht für sofort einen jüngeren fleißigen Arbeiter auf Kleinstück.  Rafob Beiner (hörend), Schneidermeister in Mindenstundschaften.	Bilanz.	
Das Vermögen des Fürsorgevereins beträgt auf 31. Dezember 1911 5,570. 79 und betrug am 2. Mai 1911 . 30. 15 Sakob Beiner (hörend), Schneidermeister in Münchenstung der 1911 5,540. 64 buchsee, such für sosort einen taubstummen Gesellen.	Die Einnahmen betragen 8,028. 55	sofort Fr. Graber, Schneider und Coiffeur, Oberwil bei
Das Vermögen des Fürsorgevereins beträgt auf 31. Dezember 1911 5,570. 79 und betrug am 2. Mai 1911 . 30. 15 Sakob Beiner (hörend), Schneidermeister in Münchens buchsee, such für sosort einen taubstummen Gesellen.	Einnahmenüberschuß pro 1911 5,540. 64	
Rampahmung ma 1011 5540 64 buchfee, fucht für fofort einen taubstummen Gefellen.	beträgt auf 31. Dezember 1911 5,570. 79	für sosort einen <b>jüngeren fleißigen Arbeiter</b> auf Kleinstück.
		buchfee, fucht für fofort einen taubstummen Gefellen.